

## Bedeutung des § 33 SGB VIII

Jugendamt der Stadt Ludwigshafen und Ludwigshafener Zentrum für individuelle Erziehungshilfen

Pädagogische Herausforderungen

„Die Meldung zur Annahme von Pflegekindern haben erfreulicherweise zugenommen. Allerdings konnte ein großer Anteil der Anträge auf Kinderzuweisung nicht berücksichtigt werden, weil mehr oder weniger das Streben nach materiellem Gewinn vorherrschend und die Voraussetzungen für einwandfreie Pflege und Erziehung der Kinder nicht gewährleistet war.“

- Ambulant vor stationär ist keine fachliche Aussage, sondern es geht um Antworten auf die Frage, welche Hilfe ist geeignet und notwendig
- § 33er Maßnahmen ist eine Hilfeform unter vielen Hilfeangeboten im Rahmen der Jugendhilfe
- Pädagogische Leistungen müssen natürlich wirtschaftlich darstellbar sein, gleichwohl dürfen wirtschaftliche Notwendigkeiten keinen Einfluss auf die Ausgestaltung pädagogischer Leistungen haben
- Bandbreite der Jugendhilfe in Ludwigshafen ist darauf ausgerichtet, ad-hoc Belegungen zu vermeiden, sondern über Exploration und Anbahnungsprozesse vertrauensvolle Beziehungen zu schaffen
- die Interessen von Pflegekinder dürfen nicht im konkurrierenden Interessenskampf unterschiedlicher Systeme (ASD, Familiengericht, Herkunftsfamilie, Pflegefamilie, AV) untergehen

Volkswirtschaftliche Bedeutung

# Qualitätsstandards im Bereich der familiären Betreuungen nach § 33 SGB VIII

Jugendamt der Stadt Ludwigshafen und Ludwigshafener Zentrum für  
individuelle Erziehungshilfen

Bereitschaftspflege, Pflegekinderdienst

## Relevante Basics:

- Konzeption der einzelnen Angebote; BPS, SPP, PKD und LeGa
- Ausschlusskriterien der Belegung ( § 72 a SGB VIII, § 8a SGB VIII...), Selbstauskunftserklärung
- Klare Kriterien der Belegung (Anzahl an Vermittlung, „Pausen“)
- Klare Rahmung Höhe Kosten der Erziehung; Satz 2, § 33 SGB VIII
- Ablaufverfahren, wenn Familien aus anderen Gebietskörperschaften belegt werden
- Beschwerdestelle intern und extern über Kinderschutzdienst

## Mitarbeiter\_innen:

- Qualifikation (systemisch, Marte-Meo, LoA)
- Supervision
- Besprechungsmatrix
- Interne Fachgespräche
- Ablaufschema nach § 8a SGB VIII und interne Ansprechpartner\_innen als insoweit erfahrene Fachkräfte
- Zusammenarbeit mit anderen Fachdiensten z.B. Kinderzentrum
- Kooperation mit Jugendämtern

## Pflegeeltern/Herkunftssysteme:

- Standardisierte Überprüfung, teilweise im Tandem
- Ressourcenkarte der Pflegeeltern
- Dreitägiges Seminar zur Qualifizierung vor Belegung
- Handbuch für Pflegeeltern
- Rahmenbedingungen für Pflegeeltern
- Vereinbarung mit Pflegeeltern (Gewaltfreiheit....)
- Möglichkeit zur Einzel- bzw. Gruppensupervision
- Unterschiedliche Begleitstrukturen für unterschiedliche Angebote z.B. Gruppenangebote zum Austausch, Wochenende mit Pflegekindern, Hausbesuche
- Möglichkeit zum Marte-Meo Praktiker
- Gemeinsame Feste
- Begleitete Umgänge/Arbeit mit dem Herkunftssystem

## Pflegekinder:

- Individuelle Anbahnungsphase mit Vorstellung der Pflegeeltern
- Steckbrief mit dem Kind erstellen
- Rechkatalog für Kinder – individualisiert: Lieber...., Deine Pflegeeltern dürfen, Deine Pflegeeltern dürfen nicht...
- Probetage, Probewochenenden
- Einzelkontakte
- Gruppenangebote

Sonderpädagogische Pflegestellen, Leben in  
Gastfamilien

# Herausforderungen in der Arbeit

Jugendamt der Stadt Ludwigshafen und Ludwigshafener Zentrum für  
individuelle Erziehungshilfen

Bereitschaftspflege, Pflegekinderdienst

## Relevante Basics:

- **Versicherungsschutz**, wenn Kinder und Jugendliche mutwillig Sachen beschädigen oder auch Personen verletzen
- Fallabgabe nach § 86,6 : unterschiedliche Standards

## Mitarbeiter\_innen:

- **Personalsteuerung über Fachleistungssunden statt Fallzahl**
- Qualifikation in nonverbaler Sprache, um auch Säuglinge und Kleinkinder zu beteiligen
- Überprüfung der Eignung von Pflegekontexten und Schutz in Pflegefamilien sicher stellen trotz geringer, geplanter Kontakte zu den Pflegeeltern

## Pflegeeltern/Herkunftssysteme:

- **Akquise von Pflegeeltern**
- Konsequente Arbeit mit dem Herkunftssystem/Ein Viertel der Kontakte mit dem Herkunftssystem werden begleitet
- Pflegeeltern kooperieren nicht, gleichwohl besteht eine intensive Bindung zum Kind

## Pflegekinder:

- **Beteiligung sicher stellen** auch bei sehr kleinen Kindern
- Geschwisterkinder vermitteln
- Expertenrat von ehemaligen Pflegekindern aufbauen

Sonderpädagogische Pflegestellen, Leben in  
Gastfamilien